



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07656**
Datum: 26.11.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Elke Schwabe
Frau Dr. Regine Stark

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	17.12.2008	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtinnen Elke Schwabe (WIR. FÜR HALLE.) und Dr. Regine Stark (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Schulumweltzentrum Franzigmark

Mit Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2009 wurde den Stadträten zugleich eine Liste mit der Darstellung von sogenannten freiwilligen Aufgaben der Stadt Halle zur Verfügung gestellt, auf der Vorschläge zur Reduzierung von freiwilligen Leistungen formuliert werden. Auf dieser „Streichliste“ wird u.a. vorgeschlagen, das Schulumweltzentrum Franzigmark strukturell zu schließen.

Abgesehen von dem Hinweis, dass das Schulumweltzentrum zu 60% eine freiwillige Aufgabe der Stadt darstelle, fehlen jedoch bisher nähere Erläuterungen zum Verwaltungsvorschlag.

Die vom Schulumweltzentrum und der Ökologie-Schule ermöglichten fächerübergreifende Angebote in Form von einzelnen Unterrichtstagen und Projektwochen bietet kein anderer Träger in der Stadt Halle an.

Wir fragen:

1. Wie viele Personen sind derzeit im Schulumweltzentrum beschäftigt? (Bitte nach städtischen Angestellten und abgeordneten Lehrkräften aufschlüsseln!)
2. Welche kommunalen Grundschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen und Gymnasien der Stadt Halle nehmen die Leistungen des Schulumweltzentrums konkret in Anspruch und in welchem Umfang?
3. Welche Aktivitäten hat die Stadt Halle unternommen, um die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung zu erhöhen? Wurden diesbezüglich Vorschläge der Einrichtung geprüft?
4. Die Immobilien des Schulumweltzentrums sind Eigentum der Stadt, das Grundstück jedoch nicht. Welche Pläne hat die Stadtverwaltung für die Immobilien, sollte der Stadtrat der Schließung der Einrichtung zustimmen?

gez. Elke Schwabe
Stadträtin WIR. FÜR HALLE.

gez. Dr. Regine Stark
Stadträtin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Antwortung der Verwaltung lautet:

Zu 1.

Personalstruktur:

städtische Mitarbeiter: 7 ab 2009: 6

abgeordnete Mitarbeiter: 4

Zu 2.

Nutzungsspektrum Schuljahr 2007/2008

Ökoschule	Klassen	Klassen gesamt
Grundschulen	60	290
Sekundarschulen	46	112
Gesamtschulen	14	110
Gymnasien	58	154
Förderschulen	58	141

Schullandheim 2007

Übernachtungen: 121 Tage mit 1146 Gästen

Zu 3.

Aktivitäten zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

Zur Erhöhung der Einnahmen wurden 2000 die Entgelte erhöht

11,00 € pro Übernachtung + 5,00 € Bettwäsche (1 x)

5,00 € pro Tage Verpflegungssatz

Vorschläge zur Einnahmeverbesserung durch reine Gebührensteigerung wurden durch das Schulverwaltungsamt geprüft und für nicht umsetzbar bewertet.

Bei Umlage weiterer Personalkosten – Kostenaufwuchs pro Übernachtung - entsteht ein weiterer Nutzerrückgang bei Übernachtungen.

Zu 4.

Die Immobilie Schulumweltzentrum, eingeschlossen das Grundstück, befindet sich vollständig im Eigentum der Stadt. Im Ergebnis des Vermögenszuordnungsverfahrens wurde die Stadt in das Grundbuch eingetragen. Das Grundbuchblatt ist im Liegenschaftsamt einsehbar.

Der Fortbestand der Öko-Schule ist gesichert. In welchem Kontext die Öko-Schule eingeordnet wird, wird derzeit geprüft. Über das Ergebnis wird der Bildungsausschuss informiert werden.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter